



„Wir wollen eine führende HFW sein, professionell und ethisch fundiert in Leistungsanspruch und Verhalten.“

Strategie der Höheren Fachschule für Wirtschaft Zug

Genehmigt durch die Fach- und Prüfungskommission HFW

Inhaltsverzeichnis

1.	Leitideen	3
1.1	Die HFW Zug.....	3
1.2	Vision	3
1.3	Werthaltung.....	3
2.	Erfolgsgrundlagen und Schwerpunktziele	3
2.1	Kernkompetenzen und Leistungspotenziale.....	3
2.2	Entwicklungsziele	4
3.	Strategische Schwerpunkte und Perspektiven	4
3.1	Die Anspruchsgruppen und ihr Nutzen	4
3.2	Leistungsangebot und Qualitätsanspruch.....	5
3.3	Kooperationen	5
3.4	Gesamtleitung, Strategie, Organisation, Personalmanagement.....	6
3.5	Marketing	6
3.6	Alumni.....	6

Wenn in den folgenden Ausführungen an einzelnen Stellen die männliche Form angewandt wird, wo auch die weibliche möglich wäre, dann ist das zur Vermeidung von sprachlichen Schwerfälligkeiten geschehen.

I. Leitideen

I.1 Die HFW Zug

Die Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW) Zug ist Teil der Weiterbildungsabteilung des Kaufmännischen Bildungszentrums Zug (KBZ) mit eigenständigem Profil.

Die HFW Zug bildet berufsbegleitend Führungs- und Fachkräfte aus, indem sie ihnen in einem ganzheitlichen Ansatz das Know-How und die Befähigung für eine betriebswirtschaftliche Generalistentätigkeit vermittelt.

Besonderer Wert wird darauf gelegt, Leadership-Fähigkeiten zu fördern und die Studierenden für ein verantwortungsvolles Führungsverhalten zu sensibilisieren.

Die HFW Zug orientiert sich an den eidgenössischen und kantonalen Vorgaben, wird vom Kanton Zug getragen, erfüllt einen klar definierten Bildungsauftrag und leistet einen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Zug.

Das Studium an der HFW Zug führt zum eidgenössisch anerkannten Abschluss mit dem Titel ‚Betriebswirtschafterin / Betriebswirtschafter HF‘.

I.2 Vision

Wir wollen eine führende HFW sein, professionell und ethisch fundiert in Leistungsanspruch und Verhalten.

Wir zeichnen uns aus durch:

- einen betonten Praxisbezug im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes,
- ein bewusst auf unsere Zielgruppe ausgerichtetes Studium auf hohem Niveau,
- kompetente und praxiserfahrene Dozenten und Referenten,
- aktive und erwachsenengerechte Lehrmethoden,
- eine fächerübergreifende Vernetzung der Themen und der Beteiligten,
- eine starke Verbundenheit mit der regionalen Wirtschaft,
- eine laufende Aktualisierung der Lerninhalte und des Angebots,
- eine nachhaltige Qualitätssicherung mit integriertem Lerncontrolling,
- eine anforderungsorientierte Auswahl und aktive Begleitung der Studierenden,
- eine bewusste Einbindung unserer Alumni.

I.3 Werthaltung

Alle Beteiligten der HFW Zug orientieren sich an folgenden Werten:

- Professionalität und Kompetenz,
- Offenheit und Transparenz,
- Teamgeist und Fairness,
- Konfliktfähigkeit und Respekt sowie
- Leistungsbereitschaft und Selbstverantwortung.

2. Erfolgsgrundlagen und Schwerpunktziele

2.1 Kernkompetenzen und Leistungspotenziale

- Mehrstufiges, klar profiliertes und praxisrelevantes Lehrkonzept, bestehend aus einem *Ausbildungsteil*: Vermittlung von Know-How und Befähigung zur Handhabung von Werkzeugen, integriert in

- einen *Förderungsteil*: Förderung von Leadershipqualitäten, Vorbereitung auf die Funktionen einer Führungskraft, Grundsätze eines professionellen Führungsverhaltens und
- einem *Weiterbildungsteil* (im Aufbau): weiterführende Veranstaltungen, Repetitorien, sowie ein Nachdiplomstudium HF-NDS.
- Professionelles Controlling, um den Studienerfolg sicherzustellen.
- Umfassende Qualitätssicherung zur Weiterentwicklung der HFW Zug.
- Umfassendes, profilorientiertes Auswahlverfahren, um die Qualifikationen und Voraussetzungen der Studierenden sicherzustellen.
- Kompetente und praxiserfahrene Dozierende mit ausgewiesenen Fähigkeiten im Bereich der Erwachsenenbildung und dem Willen, ihren Beitrag zur Identität der HFW Zug zu leisten.
- Netzwerk von externen Führungskräften und Spezialisten sowie Partnerunternehmen, mit welchen ein reger fachlicher und persönlicher Austausch betrieben wird.
- Ausgezeichnete Schulinfrastruktur (inkl. einer eigenen Identität innerhalb des KBZ) und aktuelle Lernformen/Unterrichtsgestaltung.
- Aktive Alumniorganisation, welche die Verbundenheit und den Austausch zwischen der HFW Zug und ihren Absolventen sicherstellt.

2.2 Entwicklungsziele

Die HFW Zug ist im Markt verankert als die erste Adresse für die berufsbegleitende, höhere, betriebswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung im Kanton Zug und den umliegenden Regionen.

Für Dozierende ist die HFW Zug ein attraktiver Arbeitgeber.

Die HFW Zug arbeitet eng mit Unternehmen im Wirtschaftsraum Zug und Umgebung zusammen.

Die HFW Zug kooperiert aktiv mit anderen Ausbildungsinstitutionen.

Die Rahmenbedingungen für die Entwicklung einer Schulkultur und für die Umsetzung aktueller Lehrmethoden werden sichergestellt.

Der reine Schulbetrieb der HFW Zug ist selbsttragend.

3. Strategische Schwerpunkte und Perspektiven

3.1 Die Anspruchsgruppen und ihr Nutzen

Personen mit qualifizierter kaufmännischer Vorbildung, welche eine höhere betriebswirtschaftliche Generalistenausbildung suchen und unserem Anforderungsprofil entsprechen: Know-How und die Befähigung für eine betriebswirtschaftliche Generalistentätigkeit, eidgenössisch anerkannte Titel (Betriebswirtschafterin / Betriebswirtschafter HF und künftig HF NDS) sowie weitere Diplome nach erfolgreichem Studienabschluss.

Personen, welche eine höhere betriebswirtschaftliche Generalistenausbildung absolviert haben und Vertiefung resp. Aktualisierung des Wissens wünschen: Gezielte Weiterbildungsangebote.

Kanton Zug, insbesondere Wirtschaftsförderung: Standortvorteil durch eine attraktive, betriebswirtschaftlich orientierte Ausbildungsinstitution.

Wirtschaft (vornehmlich Raum Zug und Umgebung): Profilierungsmöglichkeiten, Zusammenarbeit im Rahmen der Diplomarbeit sowie direkter Zugang zu potenziellen Mitarbeitenden.

Führungskräfte und betriebswirtschaftliche Spezialisten: Plattform für den Dialog mit Nachwuchsleuten.

Dozierende: Attraktiver Arbeitsplatz sowie ausgezeichnete Referenz.

Mitarbeitende im Führungs- und Administrationsbereich: Interessante Tätigkeit sowie die Möglichkeit, aktiv an einer unternehmerischen Idee mitzuwirken.

3.2 Leistungsangebot und Qualitätsanspruch

Wir bieten eine anspruchsvolle und umfassende betriebswirtschaftliche Ausbildung, wobei wir uns wie folgt positionieren:

- **Profilierungs-Bereiche:**

„Managementlehre / Unternehmungsführung“, „Marketing“ sowie „Leadership und Kommunikation“ (Self-Management, Deutsch und Kommunikation, Mitarbeiter-Führung, Entrepreneurship, Projektarbeit).

In diesen Bereichen differenzieren wir uns bewusst gegenüber vergleichbaren Anbietern durch unser Themenspektrum, unsere Innovationsorientierung und unseren Praxisbezug.

- **Kern-Bereiche:**

„Finanz- und Rechnungswesen / Controlling / Corporate Finance“, „Wirtschaftsinformatik“ sowie „Wirtschaftsenglisch (nach Vorgabe der international anerkannten BEC-Prüfungsrichtlinien)“.

In diesen Bereichen vermitteln und vertiefen wir vorab jene Kenntnisse, auf die unsere Profilierungsbereiche aufbauen und die in einem internationalen Wirtschaftsumfeld von besonderer Bedeutung sind.

- **Grundlagen-Bereiche** gemäss den Standards von HFW.CH sowie spezifisch ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Betriebswirtschaftern: „VWL für Betriebswirtschafter“, „Recht für Betriebswirtschafter“, „Statistik und Wirtschaftsmathematik“.

In diesen Bereichen werden die Grundlagen vermittelt und trainiert, die für Betriebswirtschafter unabdingbar sind.

Wir fokussieren unser Angebot wie folgt:

- Wir konzentrieren uns auf die betriebswirtschaftliche, praxisorientierte Generalistenausbildung.
- Weiterführende Angebote für Absolventen der HFW Zug und Personen mit ähnlicher Vorbildung bieten wir an, sofern dies der Markt wünscht.
- Spezifische Fachausbildungen überlassen wir spezialisierten Institutionen.

3.3 Kooperationen

Wir decken den betriebswirtschaftlichen Bereich wie auch die Bereiche VWL und Recht durch Dozierende mit festem Lehrauftrag sowie den Beizug von externen Fachleuten ab.

In den Bereichen Statistik/Mathematik sowie Informatik realisieren wir eine professionelle in-house-Lösung, allenfalls mit Kooperation spezialisierter Trägerinstitutionen auf dem Platz Zug.

Im Bereich Wirtschaftsenglisch suchen wir eine Kooperation mit einer Sprachschule (Bsp. innerhalb des KBZ), welche diesen Bereich abdeckt. Die Durchführung der Prüfungen erfolgt über eine externe, international anerkannte Prüfungsorganisation.

Im Bereich Weiterbildung suchen wir die Kooperation mit den Höheren Fachschulen im Raum Zug, mit dem Innovationsnetzwerk Zug, mit anderen HFW's und Hochschulen für Wirtschaft (HSW) sowie mit weiteren Weiterbildungsinstitutionen.

3.4 **Gesamtleitung, Strategie, Organisation, Personalmanagement**

Diese Funktionen decken wir durch eine eigene Leitung ab. Punktuelle Kooperationen mit externen Fachleuten sind möglich.

3.5 **Marketing**

Marketingmassnahmen entwickeln wir selber und führen sie auch durch. Wir stimmen uns dabei mit dem KBZ (speziell Weiterbildungsstufe) ab.

3.6 **Alumni**

Wir bauen eine Alumni-Organisation auf, welche die Ehemaligen aktiv betreut sowie einen massgeblichen Beitrag zum Lehrbetrieb leistet.